

Donaueschingen

06.07.2015

RAINER BOMBARDI

Präzision, Sicherheit und Pünktlichkeit

Beim Wettbewerb der Luftsportvereinigung Schwarzwald-Baar zählt es nicht, wie schnell die 250 Flugkilometer absolviert werden





Über den Wolken ist die Freiheit grenzenlos sagten sich 20 Piloten, die sich gemeinsam mit ihren Co-Pilot für eine Teilnahme am 57. Südwestdeutschen Rundflug beworben hatten. Die Luftsportvereinigung Schwarzwald-Baar mit dem Verkehrslandeplatz Villingen-Donaueschingen war zum dritten Mal Ausrichter des Wettbewerbs der über 250 Flugkilometer (235 nautische Meilen) die Präzision, Sicherheit und Pünktlichkeit in den Fokus rückt.

Keinen Einfluss auf die Wettbewerbsbedingungen hat die Fluggeschwindigkeit. Walter Nerdinger, Referent Motorflug im Landesverband, nannte den Gedächtnisflug zu Ehren des ehemaligen Geschäftsführers Reinhold Putzhammer eine anspruchsvolle Aufgabe, die in Kombination mit der Wertung des Allgäu-Rundflugs den südwestdeutschen Meister ermittelt. Wettbewerbsleiter Bernd Steck hatte die Aufgaben des Rundflugs konzipiert. Er führte von Donaueschingen nach Bad Saulgau mit Zwischenstopp wieder in die Donaustadt zurück.

Für Donaueschingen als Ausrichter spricht die Konzentration von Verein, Gastronomie, Flughafenbetreiber und das 1200 Meter lange Rollfeld freut sich Eugen Wintermantel. In diesem Zusammenhang lobte er seine Helfer, auf die erneut Verlass war. Zum dritten Mal war er als Vorsitzender der LSV Schwarzwald-Baar an vorderster Front dabei und jedes Mal war ein anderer Oberbürgermeister in der Stadt an der Spitze und so freute er sich dieses Mal über die von OB Erik Pauly, übernommene Aufgabe als Schirmherr.

Die meisten der Wettbewerbsteilnehmer waren bereits am Freitag angekommen. Am Samstag bereiteten sie sich in einem Briefing auf den Rundflug vor. Der Start erfolgte zeitversetzt im zwei Minuten Abstand.